

GRIFFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE Dezember 2022

42. Jahrgang, 104. Ausgabe



INHALT

Literaturnobelpreisträger und Ehrenbürger Peter Handke ist 80

Schlüsselübergabe bei der Drauwohnbau/KSW

Nachmittagsbetreuung erhielt neue Möbel

Pfarrkindergarten feiert das 90-Jahr-Jubiläum





„Ein Advent, wie er früher einmal war! Ohne Einschränkungen und Verordnungen die Vorfreude auf Weihnachten genießen!“



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte LeserInnen, liebe Griffner Jugend!

Advent 2020 und 2021 im Lockdown, 2022 in der Energiekrise und mit anhaltenden Kriegshandlungen in Europa! Viele Mitmenschen, nicht nur in fernen Ländern, sondern auch in Österreich kämpfen gegen Teuerungen, mit Reallohnverlusten und steigenden Zinsen.

Und trotzdem ist der Advent 2022 hoffnungsvoller und zuversichtlicher als die letzten zwei Jahre. Dies vor allem deshalb, weil wir uns wieder begegnen, uns austauschen, zusammen Freude erleben können. Wirtschaftliche Schwierigkeiten, so hart sie auch sind, können wir gemeinsam besser bewältigen, als eine weltweite Gesundheitskrise. Wir können zusammenrücken, uns gegenseitig helfen und die **Hilfs- und Spendenbereitschaft der Österreicherinnen und Österreicher** zeigt jedes Jahr aufs Neue, dass Hilfe da ist, wenn man sie braucht. Unter diesen Aspekten war uns ein guter, schöner und stimmungsvoller Advent vergönnt und wir können uns auf ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest freuen.

Das ablaufende Jahr 2022 war wieder ein Jahr voller Entscheidungen, Maßnahmen, Investitionen und Projekten. Nicht alles entwickelte sich dabei in unserem Sinne und fand unsere Zustimmung.

Besonders schmerzlich ist für uns als Gemeindeverantwortliche die Mitteilung des Landes Kärnten, dass die **Mittelschule Griffen** mit Ende dieses Schuljahres im Juli 2023 geschlossen wird! Diese Entscheidung „von oben“ traf uns mitten in der Planung des **Schulverbundes und Bildungszentrums Griffen**, einem räumlichen Zusammenschluss von Kindertagesstätte, Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Nachmittagsbetreuung und Musikschule und zwang uns, unsere Planungen, die wir gemeinsam mit der Geschäftsführung des Schulgemeindeverbandes, **Dr. Marin**, vorangetrieben hatten, völlig neu aufzusetzen!

Da wir die Entscheidung des Landes nicht beeinflussen und schon gar nicht ändern können, müssen wir mit gemeinsamer Anstrengung das Beste aus der Situation machen und alles unternehmen, die Elementarpädagogik, die Volksschule, die Musikschule und eine bedarfsorientierte Nachmittagsbetreuung mit bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Hier ist die Position der Gemeindevertretung in den Gesprächen mit dem Land, der Bildungsdirektion und den Bezirksverbänden klar und eindeutig!

Im Personalbereich der Gemeinde war es ein durchwachsendes Jahr, krankheitsbedingte Ausfälle und zwei Pensionierungen forderten die verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehreren Bereichen. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem **Kanal- und Wasserwart Manfred Brenner**, der über Monate neben der normalen Arbeitsleistung zusätzlich an 7 Tagen der Woche Bereitschaftsdienst und zahlreiche Einsätze in den Nachtstunden und an den Wochenenden absolvieren musste.

Unseren beiden Mitarbeiter*innen **Günther Kamnik**, der 30 Jahre im Kanal- und Wasserwerk der Gemeinde viel Wissen, Erfahrung und Herzblut gezeigt hat und **Berta Trad**, die 25 Jahre in der Schule für die Reinigung verantwortlich war, wünsche ich im Namen der gesamten Gemeindevertretung und der Kollegenschaft für den Ruhestand alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude. Als Bürgermeister bin ich stolz auf unser Team und wir hoffen, dass die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso Einsatz zeigen, wie Günther und Berta es über Jahrzehnte getan haben.



Unser Ehrenbürger und Literaturnobelpreisträger 2019 **Peter Handke** feierte am 06. Dezember seinen **80. Geburtstag**.

Als Bürgermeister, aber auch als Freund wünsche ich dir, geschätzter Peter Handke, auch auf diesem Wege und im Namen der gesamten Gemeindevertretung alles Gute und viel Gesundheit zum Geburtstag! Wir freuen uns, dich, lieber Peter, wieder bei uns in Griffen, deiner Heimatgemeinde, begrüßen zu dürfen und dann mit dir auf deinen runden Geburtstag anzustoßen!

Aus seiner Funktion als **e5-Teamleiter** der Gemeinde verabschiedet hat sich zu meinem Bedauern auch unser ehemaliger **1. Vize-Bürgermeister Seppi Kanz**. Ihm gilt es, DANKESCHÖN zu sagen für seinen Einsatz, was wir auch in einem eigenen Artikel in dieser Ausgabe tun.

Besonders erfreulich war die Übergabe des zweiten **Wohnblocks der Drauwohnbau** an der Rudner Straße an die neuen Mieterinnen und Mieter. Neben 8 Mietwohnungen beherbergt das Haus auch einen **Wohnverbund für 14 Jugendliche**, die von **Autark** begleitet, betreut und gefördert werden. Der Wohnverbund wird Ende Jänner von den Jugendlichen und den Betreuer*innen bezogen. Wir freuen uns, als Gemeinde mit Autark und ihren Schützlingen in inklusiver Gemeinsamkeit diese wertvolle Arbeit, wo immer es geht, zu unterstützen.



2022 war aber auch geprägt von einer **Straßenbau- bzw. Sanierungsoffensive**, für die wir mit einstimmigen Beschlüssen insgesamt über € 800.000,00 aufbringen mussten.

Mit der Straße hinter den Gärten, dem Brückenweg, dem Bienenweg, der Feuerwehrstraße und dem Limbergweg wurden Teilstücke im Ortsbereich und darüber hinaus in Stand gesetzt, die seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand waren. Die nächsten Abschnitte sind für 2023 bereits in Planung.



Durch den massiven **Ausbau der Fernwärme** in allen Bereichen des Ortsgebietes von Griffen kam und kommt es leider auch zu starken **Beeinträchtigungen im Straßenverkehr** und zur Behinderung der Anrainer. In mehreren Gesprächen mit der Firmenleitung der **Fa. Glock** wurde uns versichert, alles daran zu setzen, die Baustellen möglichst kurz zu halten. Die Fa. Glock bedankt sich für das Verständnis der Anrainer*innen und entschuldigt sich für die Verkehrsbehinderungen. Auf Grund von Lieferschwierigkeiten der Rohre und Personalengpässen bei den Spezialfirmen konnten die vereinbarten Zeitpläne leider nicht eingehalten werden. Trotz aller Probleme halten wir als Gemeindeverantwortliche den weiteren Ausbau der Fernwärme aus Biomasse für notwendig und sinnvoll.



Auch am Schlossberg wird es ab 2023 wieder einen neuen Pächter geben, der mit seiner Familie für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher, sowie die stetig wachsende Schar an Klettersportbegeisterten sorgen wird.

Mit einer neuen Aussichtsplattform, die gerade in Planung ist und deren Finanzierung als EU-Leader-Projekt gesichert ist, erhält der Schlossberg eine weitere Attraktion und wird zusätzliche Gäste anlocken, die durch den Glasboden einen Blick auf den Klettersteig und das geschützte pannonische Trockengras werfen wollen.



Mit einer zeitlichen **Einschränkung der Straßenbeleuchtung** und einer etwas eingeschränkten Weihnachtsbeleuchtung haben wir als Gemeindeverantwortliche ebenfalls versucht, ein **symbolisches Zeichen zur Energiekrise** zu setzen, ohne dabei die **Verkehrssicherheit** zu gefährden oder die Wünsche der Bevölkerung völlig zu ignorieren.

Wir haben uns durch einen frühzeitigen Abschluss eines Stromlieferungsvertrages und den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden sowie Einsparungsmaßnahmen bei technischen Anlagen relativ gut auf die Situation vorbereitet und haben so die Kostensteigerungen gut im Griff. Die Beleuchtung ist hierbei eher ein sichtbares Zeichen nach außen und soll als Vorbild wirken, die tatsächliche Einsparung ist vergleichsweise gering, trotzdem aber sinnvoll.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch persönlich, aber auch im Namen der gesamten Gemeindevertretung sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein gesegnetes, friedvolles und trotz allem fröhliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben. Genießen wir einige Tage der Ruhe und Besinnung und feiern wir gemeinsam das Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2023 wünsche ich uns allen, dass wir alle achtsam und vor allem gesund bleiben!

Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich in den Weihnachtsferien viel Spaß und Erholung.

Frohe Weihnachten, euer


Bgm. ÖkR Josef Müller

1.Vize-Bgm. a.D. Josef Seppi Kanz legte nach 12 erfolgreichen Jahren die Funktion als Teamleiter der e5-Gemeinde Griffen nieder

Mit Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser **ehemaliger 1. Vizebürgermeister Seppi Kanz** nunmehr nach seiner politischen Funktion 2021 auch seine Funktion als engagierter Teamleiter unseres **e5-Teams** aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat.

Als Bürgermeister bedaure ich persönlich diesen Schritt sehr, war Seppi Kanz doch in all seinen öffentlichen Funktionen nicht nur für mich persönlich immer ein verlässlicher, ehrlicher und in Freundschaft verbundener Ansprechpartner, sondern immer voller Engagement und Herzblut bei der Sache!

Lieber Seppi Kanz, die Marktgemeinde Griffen und unser e5-Team verlieren mit deinem Entschluss einen kreativen, weitsichtigen und beharrlichen Vorsitzenden und einen Kämpfer für die Belange Klima, Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Wenn auch nicht alles immer machbar und umsetzbar war, verdankt die Marktgemeinde Griffen dir und deinem Team die Vorreiter- und Vorzeigerolle, die wir innerhalb der e5-Gemeinden in Kärnten und Österreich einnehmen. Wir sind stolz auf das Erreichte und damit auch auf dich und deine Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und der Zukunft unserer nachfolgenden Generationen.

Wenn in der derzeitigen Situation der stattfindenden Klimakrise viele Scheingefechte und sehr viel Sonntagsrhetorik geführt werden, ging es unserem e5-Teamleiter immer um die Sache selbst, das Aufzeigen auch unbequemer Wahrheiten stand immer im Vordergrund.

Unzählige Erfolge und zahlreiche Würdigungen und Auszeichnungen sind Beleg dafür, dass dieses Engagement auch weit über unsere Bezirks- und Landesgrenzen hinaus Beachtung und Anerkennung erfahren hat. Es waren zweifellos 12 sehr erfolgreiche Jahre im Sinne des Klima- und Umweltschutzes, der Nachhaltigkeit und der Schonung der Ressourcen.

Der Name Seppi Kanz wird jedenfalls in der öffentlichen Wahrnehmung im Zusammenhang mit unserer Marktgemeinde Griffen auch nach uns immer in Verbindung mit den e5-Aktivitäten im Gedächtnis der Griffnerinnen und Griffner sein. Dafür nochmals ein herzliches DANKESCHÖN, Seppi!

Bgm. Josef Müller



Schlüsselübergabe in Griffen

Am 17.11.2022 fand die Schlüsselübergabe der zweiten Baustufe in Griffen statt. Die Schlüssel wurden im Beisein von **KSW Geschäftsführer Mag. Christian Piber** und Mitarbeitern der Hausverwaltung übergeben.

Besonders freuen wir uns, dass einige der Wohnungen auch in Form von **"Betreutem Wohnen"** Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen ein modernes Zuhause bieten. Der autArK-Wohnverbund ermöglicht eine weitestgehend selbstbestimmte Lebensführung und Weiterentwicklung für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Grundidee dabei ist, Wohnangebote zur Verfügung zu stellen, in denen die individuellen Wünsche und Bedürfnisse jeder einzelnen Person im Vordergrund stehen und gleichermaßen auch die Gemeinschaft und Selbstständigkeit gefördert werden.

Unser besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Griffen für die gute und professionelle Zusammenarbeit bei der Realisierung dieses Bauvorhabens. Die **1.Vize-Bgm. Ulrike Sauerschnig** überbrachte in Vertretung des Bürgermeisters einen Blumengruß an die neuen Mieter und freute sich, die neuen Mieter in Griffen und in der Wohnanlage begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen unseren Mietern viele schöne Momente im neuen Zuhause. Als kleines Einstandsgeschenk gab es Brot und Salz und Hygge Honig.

Die Drauwohnbau





Nachmittagsbetreuung erhielt neue Möbel

In Griffen steigt der Bedarf an einer qualitätsvollen und bedarfsorientierten Mittags- und Nachmittagsbetreuung in den letzten Jahren stark an.

In der Volksschule Griffen wird neben dem Hort des BÜM auch die GTS-Betreuung durch die Volksschule in Kooperation mit dem BÜM und darüber hinaus die gemeindeeigene Kurzzeitbetreuung über Mittag für jene Schülerinnen und Schüler angeboten, die auf einen Schulbus oder die Eltern bis maximal 14:00 Uhr warten müssen. Mit diesem Betreuungsangebot bieten wir unserer Schuljugend und den Eltern ein umfangreiches und flexibles Angebot.

Leider müssen die Gemeinden zur Kenntnis nehmen, dass sowohl der Bund, als auch das Land Kärnten die jährlichen Förderungen für den laufenden Betrieb dieser Betreuungseinrichtungen senken und so der Kostenanteil für die Eltern und die Gemeinden steigt.

Erfreulich ist hingegen, dass wir für die Ausstattung der Nachmittagsbetreuung eine Förderung bei Bund und Land abrufen konnten, die es uns ermöglicht hat, die Möblierung der Bereiche umfassend zu erneuern und zu ergänzen.

Insgesamt wurden dafür rund € 50.000,00 aufgewendet, die zur Gänze aus Bundesmitteln vom Land Kärnten übernommen wurden.

Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Bgm. Josef Müller überzeugte sich kürzlich davon, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler in den neugestalteten Räumen wohl fühlen und bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei **Dir. Michaela Lesjak-Zdovc** und ihrem Team sowie bei den **Betreuerinnen des BÜM, der GTS und der Kurzzeitbetreuung** für ihren vorbildlichen und engagierten Einsatz.



Die Marktgemeinde Griffen kauft ein Notstromaggregat an

Pünktlich zum Nikolaustag erhielt die Marktgemeinde Griffen das bestellte Notstromaggregat für die Feuerwehr Griffen, das im Falle einer Naturkatastrophe oder eines Blackouts für eine ausreichende Notstromversorgung einsatzbereit sein soll.



Das Aggregat der **Fa. Hartner** aus Forchdorf, das auf einem eigens angefertigten Anhänger aufgebaut wurde, damit es im Krisenfall mobil zum Einsatz kommen kann, liefert eine Leistung von max. 90 kVA / 72,0 kW.

Der Katastropheneinsatzplan der Marktgemeinde Griffen sieht vor, das Notstromaggregat im Ernstfall entweder für die Stromversorgung des Krisenstabes im Rüsthaus oder zur Stromversorgung von Notquartieren im Kultursaal samt angeschlossener Küche beim Gemeindezentrum zum Einsatz zu bringen.

Die Beübung und die Stationierung erfolgen durch die FF Griffen, die Kameradinnen und Kameraden werden in den nächsten Wochen entsprechend geschult und unterwiesen.

Bei der Präsentation und Ersteinweisung des Gerätes freuten sich **Bgm. ÖkR Josef Müller** und der **Kommandant der FF Griffen, Ing. Rene Kanz**, über diese für die Krisenvorsorge wichtige Investition.

Das **Gemeinderreferat des Landes Kärnten** und **Katastrophenschutzreferent LR Ing. Daniel Felner** unterstützen den Ankauf dieses „Leuchtturmprojektes“ mit 75% der Gesamtkosten von rund € 37.000,00

Wir wünschen den Feuerwehren der Gemeinde und uns allen, dass diese Investition in die Sicherheit der Bevölkerung möglichst nie in den Echteininsatz kommen wird.



Fachhochschule Kärnten zu Besuch am Griffner Schlossberg

Nach zweijähriger Unterbrechung veranstaltete die Fachhochschule Kärnten mit dem **Studienlehrgang Naturschutzfachkraft** wieder einen Lehrausflug auf den Griffner Schlossberg.

Univ.-Lektor Mag. Dr. Christian Komposch vom ÖKOTEAM Graz, der den Schlossberg seit dem Anfang der Revitalisierung begleitet und neben der FH Kärnten auch an der Karl-Franzens-Universität Graz am Institut für Biologie lehrt, brachte seinen Studentinnen und Studenten auch heuer wieder die hohe Biodiversität der landlebenden Wirbellosen, also vor allem Insekten und Spinnentiere und ihre Bedeutung in der naturschutzfachlichen Arbeit und Landschaftsplanung näher.



Bei diesem Lehrausflug stehen jedes Jahr auch **Bgm. Müller** und **Valentin Hauser** den Studierenden für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Auf die Frage, warum er mit seinen angehenden Naturschutzfachkräften so gerne nach Griffen und speziell auf den Schlossberg kommt, antwortet Mag.Dr.Komposch spontan: „Weil hier meines Erachtens ein Weg der gegenseitigen Wertschätzung und des Verständnisses der Bedürfnisse beider Seiten beschritten wird, der eine sanfte und nachhaltige touristische und wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht und dabei die vorhandene Artenvielfalt möglichst schonend erhält. Und weil wir uns in Griffen bei euch einfach wohl und ein wenig daheim fühlen!“

Ein schönes Beispiel, wie man scheinbare Gegensätze und potenzielle Konfliktfelder wertschätzend überwinden und gemeinsame Lösungen finden kann.

Wir bedanken uns für den Besuch, die anregenden Gespräche und den gemeinsamen Austausch und wünschen uns, dass die zukünftigen Fachhochschulabsolvent*innen Griffen und den Schlossberg als positives Beispiel in Erinnerung behalten. Bis nächstes Jahr am Schlossberg.

Der Finanzbericht zum Jahresende 2022

In der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2022 wurde der **1. Nachtragsvoranschlag** für das Jahr 2022 einstimmig beschlossen. Im Jahr 2022 ist bei den Gemeindeertragsanteilen ein **Einnahmen-Plus** zu verzeichnen, sodass mit einer Erhöhung von mindestens 5 % gerechnet werden kann.

Das starke Lohn- und Beschäftigungswachstum im Jahr 2022 führt zu einem **Anstieg der Kommunalsteuereinnahmen** in der Höhe von rund 7 % gegenüber dem Voranschlag.

Im Steigen sind auch die Pflichtausgaben, die aufgrund der Abrechnung der einzelnen Abteilungen im Nachtragsvoranschlag nachgeschärft werden müssen. Jedoch kann durch die gute Einnahmenentwicklung ein positives Nettoergebnis für das Jahr 2022 erwartet werden. Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 8.481.700,--
Aufwendungen:	€ 8.387.400,--
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 61.800,--
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 35.100,--
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 121.000,--

Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 9.083.500,--
Auszahlungen:	€ 8.918.600,--
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 164.900,--

Im **investiven Bereich** können **alle Projekte** voranschlagsgemäß **durchgeführt** werden. Das **Investitionsvolumen** beträgt insgesamt

EUR **1.546.000,--**, davon werden rund EUR **720.000,-** in **Straßen und Wege** investiert. Die massiv steigenden Energiekosten, hohe Instandhaltungskosten und erhöhter Personalaufwand wirken sich jedoch negativ auf die Gebührenhaushalte aus.

Bis auf den Wirtschaftshof und die Wasserversorgung können dennoch alle Gebührenhaushalte positiv budgetieren. Der gesamte Nachtragsvoranschlag wurde auf der Gemeindehomepage veröffentlicht und kann dort eingesehen werden. Insgesamt kann die Marktgemeinde Griffen ein positives Jahresergebnis erwarten. Großer Dank gebührt dafür den **sehr aktiven Griffner Wirtschaftstreibenden!**

Vielen Dank auch unserem Bürgermeister und der gesamten Gemeindevertretung für die umsichtige Führung der Geschäfte. Bendanken möchte ich mich auch bei unserer Finanzverwalterin **Irmgard Pototschnig**, die mit ihrem Fachwissen, viel Engagement und oftmals viel Geduld stets ein offenes Ohr und passende Lösungen bzw. Erklärungen parat hatte.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, geruhsame Weihnachtsfeiertage und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2023!

2. Vbgm. Thorsten Unterberger



Finanzreferent
2. Vbgm. Thorsten Unterberger



Nachmittag für unsere ältere Generation

Am 22.09. konnte nach längerer Pause heuer wieder der Schlossberg-Nachmittag für unsere ältere Generation stattfinden.



Unser ÖKR Bgm. **Seppi Müller**, die Vorstandsmitglieder, einige Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiterinnen des Amtes und die Mitarbeiter des Bauhofes ließen es sich nicht nehmen, die Gäste am Schlossberg mit Essen und Getränken zu verwöhnen. Bei strahlendem Sonnenschein, dem einzigartigen Ambiente und der tollen musikalischen Umrahmung des Pensionistenchores unter der Leitung von Frau **Hauser Marianne**, sowie der drei ewig junggebliebenen Musiker **Lobnig/Stuck** und **Werkl** (ehem. Wriesner Trio) wurde der Nachmittag zu einem geselligen, unvergesslichen Erlebnis für alle.



Kultur- Gesundheits-und Sozialreferat
1. Vzbgm.ⁱⁿ **Sauerschnig Ulrike** und ihr Team

KULTOUR-Fahrt 2022

Die KULTOUR-Fahrt 2022 zum Albecker-Schloss-theater lief heuer unter dem Motto "Kunst & Kulinarik". Die kulturbegeisterten Griffnerinnen und Griffner konnten vor dem lustigen Stück "Ingeborg" ein exklusives Dinner genießen.



Tag der italienischen Einheit



Unsere Partnergemeinde feierte wie alljährlich Anfang November den Tag der italienischen Einheit und der Streitkräfte.

Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Griffen (Obm. **Johann Kosmatsch**), des Griffner Abwehrkämpferbundes (Obm. **Franz Bierbaumer**), unserem **Kircher Michael**, dem wir ganz herzlich für die Begleitung danken, und Vzbgm.ⁱⁿ **Ulrike Sauerschnig** nahmen an der Feier teil und verbrachten einen schönen Tag mit unseren italienischen Freunden.

Abschließend darf ich mich bei Ihnen, liebe Griffnerinnen und Griffnern für Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen bedanken und Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023 wünschen.

Ihre
Sauerschnig Ulrike
1.Vizebgm.ⁱⁿ

Bericht des Wasser-, Kanal-, und Freibadreferats

Auch heuer liegt ein schwieriges Jahr hinter uns und auch die Aussicht auf das nächste bringt wohl einige Herausforderungen mit sich.

Durch die anhaltende Trockenheit, 2021 und im heurigen Jahr fehlen etwa 30% des Niederschlags im Vergleich zum 30-jährigen Durchschnitt, waren wir gezwungen, Notwasserversorgungen einzurichten und Sparmaßnahmen einzuführen. Durch die dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten müssen wir im Wasserreferat auch heuer die Gebühren über der Inflation angleichen.

Von Seiten des Wasserreferats sollen nächstes Jahr zusätzliche Quellen gefasst werden und in die vorhandenen Versorgungsanlagen eingespeist werden. Zusätzlich dazu müssen auch noch Quellschutzgebiete eingerichtet werden und Leitungen erneuert werden, da sich heuer zeigte, dass die umfangreichen Grabungsarbeiten in der Gemeinde für einige Brüche sorgten und somit für die Wasserknappheit mitverantwortlich sind.

Aus dem Kanalreferat kann berichtet werden, dass unsere Anlage mittlerweile in die Jahre gekommen ist und uns in Zukunft wohl viele Verschleißerscheinungen zum Austausch von Geräten und Anlagen zwingen werden.

Zum Freibad bleibt wohl nur das Bestreben, es in Zukunft mit neuen Betreibern zu versuchen. Das Bemühen der Betreiber reichte heuer leider nicht aus, um den Besuchern einen angemessenen Betrieb zu gewährleisten.

Besonders möchte ich mich bei den Feuerwehren bedanken, die ihre Freizeit für die Versorgung von trockenen Wasserversorgungsanlagen geopfert haben. Dass das auf Dauer nicht gerade einfach ist, sollte jedem klar sein. Vor allem Besitzer von Eigenwasserversorgungsanlagen sollten sich spätestens jetzt Alternativen suchen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Gemeindemitarbeitern und politischen Vertretern der politischen Parteien.

Geschätzte Haus- und Liegenschaftsbesitzer !

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) "**Pflichten der Anrainer**" hinsichtlich der **Schneeräumung und Streupflicht** im Ortsgebiet hingewiesen.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Eis bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Ein großes Dankeschön für die vielen Jahre gilt auch **Günther Kamnik**, er brachte nicht nur mir die Feinheiten der Griffner Wasserversorgung näher, sondern war immer mit großem Einsatz dabei, wenn es um die Versorgungssicherheit seiner Mitbürger ging. Leider, aus unserer und wohl auch aus seiner Sicht, musste er verfrüht in den Ruhestand übertreten.

Ein Dankeschön gilt auch **Christian Kostenko** und **Elisabeth Rebernic** für die Aufarbeitung der komplexen Sachverhalte sowie die wertvollen Inputs zu Neuerungen und Verbesserungen unserer Referate.

Ich weiß, dass ein „Danke“ für die Leistungen, die **Manfred Brenner** in diesem Jahr erbracht hat sicher nicht annähernd das ist, was angebracht wäre. Aber anscheinend gibt es da wohl verschiedene Sichtweisen. Trotzdem möchte ich mich dafür bedanken, dass du seit April unzählige Überstunden geleistet, auf Urlaub verzichtet, nächtelang Rohrbrüche gesucht, ständig in Bereitschaft für unsere Gemeinde warst und leider auch deine Familie kürzertreten musste.

Allen GemeindebürgerInnen wünsche ich frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GV Robert Silvester Orieschnig, MSc.



Wasser-, Kanal- und Freibadreferent
GV Robert Silvester Orieschnig, MSc.

Wegereferent
GV Manfred Pinter



Straßenbaumaßnahmen

Im heurigen Jahr wurden im Zentralbereich von Griffen wieder einige „Straßensanierungen“ umgesetzt.

So wurde die Verbindungsstraße „Hinter den Gärten“ mit ca. 330 lfm von der Lippitzbacher Landesstraße beginnend bis zur Brücke über den Wölfnitzbach fertiggestellt. Zugleich wurden in diesem Straßenstück die Fernwärmeleitung, eine neue Wasserleitung, Oberflächenentwässerung und das Breitband-Internet im Straßenkörper eingebaut.

Für die Anrainer stellte diese Baumaßnahme eine große Herausforderung dar, weil diese zum Teil längere Zeit nicht mit Fahrzeugen zu ihren Objekten gelangt sind. Seitens der Marktgemeinde Griffen wird den Anrainern für ihr diesbezügliches Verständnis herzlichst gedankt.

Ebenso wurde die schon sehr desolante Feuerwehrstraße in Griffen neu asphaltiert. Der Brückenweg und Birnenweg konnten auch asphaltiert werden. Die Asphaltierung des Bienenweges musste auf Grund der hohen Arbeitsauslastung der bauausführenden Firma auf nächstes Jahr verschoben werden.

Da es sich bei diesen Wegen um Aufschließungswege handelt, haben alle angrenzenden Grundstückseigentümer anteilige Kosten übernehmen müssen bzw. werden übernehmen, wofür seitens der Gemeindevertretung herzlichst gedankt wird.

Der 2. Bauabschnitt des Limbergweges konnte heuer asphaltiert und fertig gestellt werden.

Außerdem wurden durch die Agrartechnik und unseren Bauhof einige Modellwegsaniierungen, wie Asphaltausbesserungen und Verbauungen durchgeführt. Weiteres sind auch die Schotterstraßen im Gemeindegebiet größtenteils saniert worden.



**Wegereferent
GV Manfred Pinter**



Winterdienst

Sehr geehrte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss!

Zum Beginn des Winterdienstes muss ich leider wieder alle Grundbesitzer entlang unseres langen Wegenetzes eindringlich ersuchen, die Bäume, Äste und Sträucher entlang der Straßen und Wege rechtzeitig so weit zu entfernen, dass ein reibungsloser Winterdienst durchgeführt werden kann.

Bei den privaten Winterdienstmitarbeitern und den Bediensteten des Bauhofes möchte ich mich für ihre nicht immer leichte und angenehme Arbeit beim Winterdienst danken und einen unfallfreien Winterdienst wünschen.

Die Bevölkerung darf ich um Verständnis bitten, dass nicht überall gleichzeitig die Straßen geräumt und gestreut werden können. Die Winterdienstmitarbeiter geben immer ihr Bestes und sind bemüht, den Bedürfnissen unserer Bevölkerung soweit als möglich gerecht zu werden.

Zum Schluss darf ich uns allen eine schöne und vor allem unfallfreie Wintersaison, erholsame und besinnliche Feiertage sowie ein gesundes neues Jahr 2023 wünschen.

Managementplan für das Natura 2000-Gebiet Schlossberg Griffen fertiggestellt

Der markante, weithin sichtbare und auf seiner Südseite durch eine schroffe Felswand geprägte Griffener Schlossberg ist nicht nur ein kulturhistorischer Anziehungspunkt, sondern auch ein ganz besonderes Naturjuwel.



Seit Dezember 2016 ist er ein von der EU anerkanntes Natura 2000-Gebiet.

Obwohl der Großteil der Vegetation des Griffener Schlossberges aufgrund seiner frühen Besiedelung durch den Menschen stark verändert wurde, ist er aus naturschutzfachlicher Sicht durch seine zahlreichen wärmeliebenden Pflanzen, aber auch seiner artenreichen Tierwelt, die insbesondere an den südexponierten Felswänden einen optimalen Lebensraum vorfinden, von herausragender Bedeutung.

Besonders wertvolle Arten und Lebensräume

Ein solcher in Österreich und auch in Kärnten sehr seltener Lebensraum ist das am steilen Fels wachsende sogenannte Pannonische Grasland. Aber auch die Trockenrasen auf kalkreichem Boden, die den Bereich rund um die Ruine prägen, sind mit ihren auf die trockenen Bedingungen optimal angepassten Pflanzenarten von großer Bedeutung. Sie beherbergen auch eine besonders vielfältige Insektenwelt.



Pannonischen Grasland, (© C. Keusch, 2022)

Diese wiederum bietet insgesamt 12 Fledermausarten reichlich Nahrung. Der Schlossberg ist insbesondere im Frühjahr ein attraktives Jagdgebiet für diese Nachtschwärmer.

Die wärmeexponierten Felsen, aber auch die Mauern der Ruine und die Trockenrasen bieten auch gute Bedingungen für Reptilien. So findet man hier nicht nur Mauereidechsen, sondern auch die besonders seltene Hornvipere, eine Giftschlange, die jedoch, wie alle Schlangen, eine Begegnung mit Menschen möglichst meidet und daher das Risiko gebissen zu werden sehr gering ist.

Der Managementplan

Aufgabe des im Auftrag der Naturschutzabteilung des Landes von spezialisierten Fachbüros erarbeiteten Managementplans ist es, diese Vielfalt und die besonders wertvollen und seltenen Arten für die Zukunft zu erhalten und wo erforderlich, ihren Erhaltungszustand zu verbessern.

So sieht er beispielsweise vor, dass die Pflege der Trockenrasen noch weiter optimiert werden. Die Mahd sollte generell erst im Juli bzw. August erfolgen.

Für Hornvipere und Mauereidechse sollen weitere Unterschlupf- und Sonnenplätze in Form von Holz- und Steinhäufen geschaffen werden. Die Fledermäuse sollen künstliche Nisthilfen in den Waldbereichen erhalten. Die z.T. vorhandenen Fichtenforste sind Schritt für Schritt in naturnahe Mischlaubwälder umzuwandeln.

Die Kleine Hufeisennase nutzt auch die Tropfsteinhöhle als Winterquartier.



(© Klaus Krainer)

Hinsichtlich der Beleuchtung des Schlossbergs sieht der Managementplan eine Maßnahme vor, die nicht nur dem Naturschutz dient. Damit die für die Insekten schädliche Lichtverschmutzung eingedämmt wird, sollen alle Lichtstrahler auf insektenfreundliche LED-Technik umgerüstet und die Strahler abwechselnd geschaltet werden. Diese Maßnahme wird voraussichtlich mindestens 70% Energie und damit auch Kosten sparen.



Buchsbaumzünsler bekämpfen



Wenn Ihr Buchsbaum von innen heraus braun und kahl wird, sind meist Raupen des Buchsbaumzünslers am Werk. Nachfolgend stehen mehrere Tipps, wie Sie die gefräßigen Raupen erfolgreich und gleichzeitig umweltfreundlich bekämpfen können.

1. Raupen absammeln und mit Hochdruckreiniger bekämpfen

Ab April sollten Sie Ihren Buchsbaum öfters kontrollieren und, falls Sie Raupen des Zünslers finden, diese absammeln. Der Hochdruckreiniger eignet sich gut, um das Innere der Pflanze zu bearbeiten, es funktioniert aber auch mit einem normalen Gartenschlauch. Am besten legen Sie dafür am Boden eine Unterlage auf, um die herabfallenden Raupen aufzufangen.

2. Buchsbaum zurückschneiden

Wenn der Buchsbaum schon stärker befallen ist, kann ein Rückschnitt helfen. Für die Pflanze ist das kein Problem - sie treibt

wieder neu aus. Das Schnittgut entsorgen Sie am besten über den Hausmüll.

3. Nützlinge in den Garten locken

Sorgen Sie dafür, dass sich Nützlinge wie Igel, Vögel und Co. in Ihrem Garten wohlfühlen. Damit haben Sie starke Verbündete im Kampf gegen die Raupen auf Ihrer Seite.



Umweltreferent
GV Walter Dreier

4. Biologische Präparate

Zur Bekämpfung des Zünslers können Sie Mittel auf Basis des Bakteriums „Bacillus thuringiensis“ spritzen. Auch Nematoden eignen sich zur Bekämpfung. Der Einsatz dieser Präparate sollte allerdings eine Notfallmaßnahme bleiben, da sie auch andere Insekten vernichten, deren Bestehen für Ihr Ökosystem von großer Bedeutung sind.

5. Alternative heimische Pflanzen wählen

Setzen Sie auf heimische Pflanzen, die mehr Resistenz gegenüber Schädlingen und Krankheiten aufweisen.

Steigende Energiepreise: So sparen Sie Strom!

Dieses Mal geben wir Tipps, wie Sie zu Hause Strom und Geld sparen können.

Energiesparen beim Kochen

Beim Kochen legen Sie den Deckel auf Töpfe oder Pfannen. Die Herdplatte soll nicht größer als der Topf sein. Beides spart Energie und das Kochen geht auch schneller. Beim E-Herd können Sie 5 Minuten vor Ende das Backrohr oder den Herd ausschalten und die Restwärme nutzen. Mit dem Wasserkocher kochen Sie schneller und Sie sparen Strom.



Energiesparen beim Kühlschrank

Je kühler der Standort des Kühlschranks ist, desto geringer ist der Energieverbrauch. Deshalb stellen Sie den Kühlschrank nicht neben den Heizkörper oder den Herd. Wenn der Kühlschrank oder Gefrierschrank zu kalt ist, zahlen Sie mehr Geld. Auf die Temperatur achten (Kühlschrank +6-7°C, Gefriertruhe -18°C). Öffnen Sie nur kurz den Kühlschrank. Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank.



Energiesparen beim Wäsche waschen

Machen Sie die Waschmaschine immer voll, so sparen Sie Strom und Geld. Je heißer Sie waschen, desto teurer wird es. Heutzutage reicht es Kleidung mit 30 Grad zu waschen. Am billigsten ist es, wenn Sie Ihre Wäsche mit Wäscheständer und Wäscheleine auf dem Dachboden, Balkon oder im Garten trocknen. Soll die Wäsche in den Wäschetrockner, müssen Sie die Wäsche vorher schleudern. Stellen Sie 1.200 Umdrehungen ein.



Beleuchtung

Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen. Nutzen Sie die Sonne und das Tageslicht. Den gesamten Wohnraum zu beleuchten, ist nicht sinnvoll. Machen Sie nur in den Räumen Licht an, in denen Sie es wirklich benötigen. LED-Lampen helfen, weniger Strom zu verbrauchen.

HERMIT LEER: Batterien richtig entsorgen

Wer oder was ist Hermit Leer? Er ist der Hauptdarsteller einer Informationskampagne, der für sich und seine leeren Batterien- und Akkufreunde spricht und zeigt, wie einfach es ist, diese zur Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen, aber auch zur Vermeidung von Brandgefahr richtig zu entsorgen.

Leider befinden sich Hermit Leer und seine Freunde sehr oft in **Schubladen** bei uns zuhause und mit ihnen viele wertvolle Rohstoffe, sowie auch gefährliche Inhaltsstoffe.



Befreien Sie bitte Ihr Zuhause von leeren Batterien und Akkus, denn diese nehmen nur Platz weg und gehören dort nicht hin, aber auch in die Restmülltonne gehören sie keinesfalls! **Alte Gerätebatterien und Akkus** können Sie überall dort zurückgeben, wo Sie sie gekauft haben, aber auch beim Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum, am Gemeindeamt oder in Supermärkten oder Drogeriemärkten. Dort sind **Sammelboxen** aufgestellt, in welche Sie Ihre alten Batterien einwerfen können.



Kartonagen richtig entsorgen

Die Entsorgung von Verpackungen aus Karton sollte eigentlich kein Problem darstellen: Jeder Haushalt hat eine Tonne für Altpapier zur Verfügung gestellt bekommen.

Es gibt allerdings einige Hinweise hinsichtlich der Entsorgung zu beachten:

Verschmutzte Kartons, wie zum Beispiel Pizzakartons oder Fast Food Kartonverpackungen **kommen NICHT in die Altpapier-tonne**, sondern zum Restmüll.

Große Kartons bitte zusammenfaltet in die Altpapier-tonne geben, aber nicht zerreißen oder zerschneiden, da dies die Sortierung und das Recycling erschwert.



Das getrennt gesammelte Material an Kartonagen bitte **nicht** zu sehr **durch Zusammenpressen verdichten**, da dies bei der Entleerung der Behälter Probleme verursacht und die Behälter beschädigt werden können durch zu starkes Rütteln beim Entleeren.

Saubere Kartons bitte IMMER in die Altpapier-tonne geben oder zum Altstoffsammelzentrum/Recyclinghof bringen, nicht in der **Restmüll-tonne** entsorgen.

Richtiges Mülltrennen schont die Umwelt und Sie sparen Geld!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt oder an die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt - St. Veit (04212/5555-903 bzw. awv@stveit.com).

Warum Müll trennen Sinn macht

Alles, was getrennt in Altstoffsammeltonnen gesammelt wird, wird auch getrennt verarbeitet.

Papier, Karton, Pappe, Glas, Metall (Weißblech und Aluminium), Kunststoff sowie Getränkekarton sind „Wertstoffe“ - sie können recycelt werden und aus ihnen werden dann wieder neue Verpackungen und andere Produkte hergestellt. Allerdings nur, wenn diese Verpackungen getrennt gesammelt werden. Es ist absolut wichtig, dass all diese Materialien **NICHT im Restmüll** landen. Im Restmüll werden diese recycelbaren Materialien lediglich verbrannt bzw. thermisch verwertet.



Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihren Müll korrekt trennen und werfen Sie Wertstoffe keinesfalls in die Restmülltonne! **So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt.**

Informationen zum richtigen Mülltrennen erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt - St. Veit (04212/5555-903; awv@stveit.com) oder auf Ihrem Gemeindeamt.



Die Verpackungssammlung im Gelben Sack ab 2023

Verpackungen getrennt sammeln ist Voraussetzung, dass aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. **Recycling spart Rohstoffe und Energie und getrennt Sammeln kann Müllgebühren verringern.**

Ab 2023 werden in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack ALLE Verpackungen aus Kunststoffen gesammelt.

Zusätzlich werden wie bisher auch Verpackungen aus Aluminium und Weißblech (Dosen) gesammelt, sowie Getränkeverpackungen aus Verbundstoffen (Tetrapacks)

Das alles kommt ab 2023 in den gelben Sack/ in die gelbe Tonne:

- Plastikflaschen (PET Getränkeflaschen, andere Kunststoffflaschen wie z.B. Putzmittelflaschen, Duschgel- und Shampooflaschen, Sonnenmilchflaschen etc.)
- Getränkeverbundkartons („Milch- und Saftpackerln“)
- Joghurt- und andere Plastikbecher (wie Frischkäsebecher/diverse Aufstrich-becher, Kaffeegetränkebecher z.B.)
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Take away
- Plastikfolien und Plastikdeckel von Verpackungen
- Verpackungen von Schnittkäse und Wurstaufschnitt
- Folienumhüllungen von 6er Packungen Getränke
- Verpackungen aus Aluminium und Metall (Getränkedosen, Konservendosen, Tiernahrungsdosen, Kronkorken etc.)

Sehr große Folien oder Styroporverpackungen bringen Sie bitte weiterhin zum Altstoff- bzw. Wertstoffsammelzentrum. Hartplastik wie Gartensessel, Kinderspielzeug oder Wäschekörbe bringen Sie ebenfalls zum ASZ - auch diese Kunststoffe werden recycelt, dürfen aber nicht in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack geworfen werden, da in diesen nur Verpackungen für das Recyceln zu neuen Verpackungen gesammelt werden).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Ihr Gemeindeamt oder die Umwelt- und Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt - St. Veit unter 004212/5555-903 bzw. awv@stveit.com.

Information der Energieberater: Strom-Netzkostenzuschuss in Höhe von 75 % bis maximal 200 Euro pro Jahr rechtzeitig sichern!

Gleichzeitig mit der **Strompreisbremse** wurde vom Nationalrat auch beschlossen, dass **einkommensschwache Haushalte** zusätzlich von den **Netzkosten befreit** werden können (75 % oder max. 200 Euro pro Jahr im Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2024), wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- aufrechte **GIS-Befreiung** und/oder
- aufrechte **Energieabgabengesetz (EAG)-Kosten-Befreiung!!!!**

Die GIS-Befreiung kann in Anspruch genommen werden, wenn Sie folgende Einkommens-Richtsätze (netto) nicht überschreiten:

- 1 Person im Haushalt € 1.154,15
- 2 Personen im Haushalt € 1.820,80
- für jede weitere Person zusätzlich € 178,08

Zusätzlich kann ein eventueller **Mietaufwand** in voller Höhe angerechnet werden. Sollten Sie keine Miete bezahlen, wird automatisch ein Mietaufwand von 140 €/Monat berücksichtigt. Ebenso in voller Höhe werden **anerkannte außergewöhnliche Belastungen** oder eine **24 Stunden-Betreuung** angerechnet.

Um den **Netzkostenzuschuss** (bis 200 €/Jahr) zu erhalten, müssen Sie **UNBEDINGT** auch von den **EAG-Kosten befreit** sein. Dies ist zwar nur möglich, wenn Sie von der **GIS befreit** (ca. 330 €/a) sind, geht aber nicht automatisch.

Zusätzlich können Sie auch einen **Telefonkostenzuschuss** (je nach Anbieter bis zu 120 €/Jahr) beantragen, was aber auch nicht automatisch mit der GIS-Befreiung passiert.

In Summe kann Ihre **finanzielle Entlastung** also **bis zu 650 €/Jahr** betragen!

Wenn Sie glauben, dass Sie die oben genannten Richtsätze des Haushaltseinkommens (auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Aufwendungen) unterschreiten, oder wenn Sie bereits von der GIS, nicht aber von den EAG-Kosten befreit sind, beantragen Sie so schnell wie möglich (**unbedingt vor Weihnachten 2022**) die Befreiungen.

Ihre Energieberater

ÜBER DIE DÖRFER- eine Literaturwanderung

Vom 16. bis 22. Oktober 2022 war das vom Büchereiverband Österreichs initiierte Festival „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ und in den österreichischen Bibliotheken bot man eine breite Auswahl an Veranstaltungen für kleine und große LeserInnen.

Im Rahmen des größten Literaturfestivals Österreichs organisierte die örtliche Gemeindebücherei mit dem Literaturkreis am Samstag, dem 15. Oktober 2022 eine Literaturwanderung.

Literaturwanderung 2022:

„Den Schirm lasse ich im Auto. Die Wolken sind harmlos. Mit leger übergeworfener Wanderjacke gehe ich auf das ehrwürdige Stift Griffen zu. Literatur-Interessierte aus der Umgebung und von weiter her treffen sich hier zur alljährlichen Literaturwanderung. Vom Kreuzgang des Innenhofs erklingt einladende Musik. **Gerhard und Clemens Lippauer** entlocken ihrem Saxophon und Kontrabass Melodien, die mich auf die literarischen Kostbarkeiten dieses Nachmittags einstimmen. Ein Blick in die große Runde der Teilnehmer zeigt mir, dass es ihnen ähnlich ergeht. Begrüßungsworte der Bibliothekarin **Mimi Ferstl** und der Kulturreferentin **Ulrike Sauerchnig** führen in das Nachmittagsprogramm ein.

In angemessenem Tempo wandern wir in kurzen Etappen zu Lesungen, die von den erwähnten Musikern umrahmt werden. **Markus Achatz**, von Beruf Schauspieler, liest Texte zum Thema Freiheit. Fasziniert und beeindruckt horchen wir hier in freier Natur auf Auszüge von J.W. Goethe, F. Schiller, V. Frankl, P. Handke und A. Ernaux.

Die Auswahl dieser passenden Textstellen hat **Elfriede Verhounig**, die aktiv im Literaturkreis Griffen mitwirkt, getroffen.

Den angeregten Gedankenaustausch beim Wandern über literarische und alltägliche Themen empfinde ich als Bereicherung.

Nach einem würdigen Ausklang im Kreuzgang des Stifts überlege ich, ob ich mich denen anschließe, die bei der Führung durch die Peter-Handke-Ausstellung teilnehmen, oder ob ich gleich mitgehe mit denen, die sich beim Stifts Wirt kulinarisch stärken lassen. Auf jeden Fall fühle ich mich neu motiviert, mich von guter Literatur inspirieren zu lassen.“

Rosmarie Sutter-Kübli für den Literaturkreis



„Vergessene Wahrheiten“: Valentin Hauser veröffentlichte sein sechstes Buch.

Der ehemalige Beamte der Gemeinde Griffen, Hobbyhistoriker und Buchautor Valentin Hauser stellte Ende September 2022 sein neues Buch „Vergessene Wahrheiten“ im Kultursaal in Griffen vor.

Zweieinhalb Jahre lang hat sich Valentin Hauser in der Bevölkerung auf die Suche nach Erinnerungen zur dunkeln Zeitgeschichte Kärntens mit Schwerpunkt der Zeit von 1938-45 gemacht. Im Gespräch mit dem Buchautor schilderten Zeitzeugen oder deren Nachkommen bisher nirgendwo dokumentierte Lebensgeschichten, die die Herzen der Leser tief berühren.

Das Buch „Vergessene Wahrheiten“ gibt einen tiefen Einblick in den nationalsozialistischen Terror, das Kriegsgeschehen in Kärnten, den Widerstand der Partisanen auf der Saualm und die Deportation von rund 1.000 slowenischen Kärntner Landsleuten ins sogenannte „Altreich“ nach Deutschland.

Auch die damaligen Geschehnisse in und rund um Griffen werden ausführlich dokumentiert.

In packend-interessanter und ergreifender Weise und Foto-schau präsentierten **Valentin Hauser**, die Griffnerin **Mag. Elfriede Verhounig**, das Musikduo **Igerc-Lippauer** das Buch.

Bürgermeister **ÖKR Josef Müller** gratulierte in seinen Grußworten zu diesem geschichtsträchtigen Werk und bewunderte Valentin Hausers Mut, über Themen zu schreiben, die lange von der Bevölkerung verschwiegen oder geschichtlich einseitig dargestellt worden waren.



Bei der erstmaligen Vorstellung des Buches konnten Besucher aus mehreren Bundesländern und eine große Schar von Ehrengästen begrüßt werden, die vom Inhalt sichtlich angetan waren, zumal das Buch einen wichtigen Beitrag zur Geschichte unserer näheren Heimat darstellt.

„Vergessene Wahrheiten“ umfasst rund 300 Seiten und 130 (historische) Fotos und ist im Buchhandel und beim Buchautor zum Preis von € 29,90 erhältlich.





90 Jahre Pfarrkindergarten Griffen

Wenn es darum geht, etwas Bedeutendes zu würdigen, so soll gefeiert werden. Zahlreiche Gäste scheuten das regnerische Wetter nicht und kamen zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche, um gemeinsam mit uns zu feiern.

Darunter auch **LAbg. Claudia Arpa**, **Bgm. Josef Müller**, **Vzbgm. Thorsten Unterberger**, Vertreter der Gemeinde und PGR Obfrau **Christiane Benger**.

Alle überbrachten Glückwünsche zum 90-jährigen Jubiläum. So auch LAbg. Claudia Arpa, die in Vertretung des Landeshauptmannes dem Kindergarten ein Bücherpaket überreichte.

Bürgermeister Josef Müller lobte die professionelle und hingebungsvolle Arbeit der Mitarbeiterinnen im Kindergarten und in der KITA und bedankte sich auch insbesondere bei **Msgr. Johann Dersula** für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde. Gemeinsam mit **Prälat Matthias Hribernik** und **Msgr. Johann Dersula** wurde ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Diese gemeinsame Feier wurde von den Kindergartenkindern, der Gruppe

„Klangvoll“ und dem Organisten **Willi Mairitsch** mit schwungvollen und stimmigen Liedern umrahmt.

Leiterin **Marlies Theuermann** bedankte sich für die vielen Glückwünsche bei allen Gästen und ganz besonders beim gesamten Team für den Einsatz bei den Vorbereitungen. Alle Kinder wurden für das kräftige Mitsingen gelobt, denn mit ihren Stimmen wurde das Gotteshaus zum Klingen und Leuchten gebracht. Mit Kindern zu arbeiten, ist wohl einer der größten Reichtümer.



Pfarrkindergarten und Kindertagesstätte gestalten den Gemeindekalender 2023

Das 90-jährige Jubiläum wurde zum Anlass genommen, dass die Kinder des Kindergartens und der Kindertagesstätte die Gestaltung des kommenden Jahreskalenders der Marktgemeinde Griffen übernehmen.

Es war für uns eine große Herausforderung, die wir aber mit Freude und künstlerischem Einsatz bewältigt haben. Von den Jüngsten bis zu den Pflichtkindern wurde das Thema „Alltag im Kindergarten“ in den einzelnen Monatsblättern umgesetzt.

Wir wünschen allen Gemeindegänger*innen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im neuen Jahr und viel Freude mit dem Kalender!



Welternährungstag VS Griffen

Nach zwei Jahren (bedingter) Pause besuchten die beiden Bildungsreferentinnen **Lisa Woschitz (Sauer)** und **Sophie Stopar** anlässlich des Welternährungstages am 14. Oktober 2022 die beiden ersten Klassen der Volksschule Griffen.

Den Kindern wurde in anschaulicher Weise der Wert und die Herkunft der heimischen Lebensmittel, der sorgsame Umgang damit und auch die wichtigsten Gütesiegel erklärt.

Der heurige Schwerpunkt war die Kartoffel. Lisa hat dies den Kindern in gekonnter Weise - vom Anbau bis zur Ernte und der Verarbeitung in der Küche - erklärt und auch bildlich näher gebracht.



Zum Abschluss gab es Kartoffelbrot und Schwarzbrot mit Erdäpfelkas als kleine Jause zum Verkosten, was allen sehr geschmeckt hat. Die Lehrkräfte und die Kinder bedankten sich für diesen anschaulichen Unterricht.

Sophie Stopar

Neues aus der Volksschule!

Gleich in den ersten Wochen des neuen Schuljahres nutzten alle Klassen das schöne Herbstwetter, um wandern zu gehen. Gerade die Umgebung von Griffen bietet schöne und leichte Wanderrouten für die Kinder. Ein beliebtes Wanderziel war das Stift Griffen. Die dritten Klassen besuchten im Zuge ihres Wandertages auch die „Peter Handke“-Ausstellung. Dort wurden sie von Herrn **Valentin Hauser** durch die Ausstellung begleitet und erfuhren so viel über das Leben und die Werke des Literaturnobelpreisträgers.



In Verbindung mit dem Welternährungstag besuchten Frau **Stoper Sophie** und Frau **Woschitz Lisa** die ersten Klassen. Der wertschätzende Umgang mit heimischen Lebensmitteln stand dabei im Vordergrund. Die Kartoffel und die vielseitige Verwendung dieser – wie Kartoffelbrot oder Kartoffelaufstrich – konnten die Kinder anschließend bei einer kleinen Jause verkosten.



Am „Girls'Day“ wurde den Mädchen der dritten und vierten Klassen ermöglicht, Einblicke in Berufsfelder zu bekommen, die sie normalerweise nur selten in Betracht ziehen. Ziel des Girls'Day ist es, das Interesse von Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu wecken.



Die Mädchen der dritten Klassen wurden von geschulten Mitarbeiterinnen des EqualiZ bei dem technisch-handwerklichen Workshop in der Schule betreut. Die Viertklässlerinnen besuchten die Firma „Griffnerhaus“, bauten ihr eigenes Haus und lernten spielerisch die Arbeitsbereiche und Berufe kennen.



Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Griffen fand Ende Oktober eine große Räumungsübung in der Schule statt. Feuerwehrkommandant **Rene Kanz** und sein Team unterstützten diese hervorragend. Einige Kinder wurden sogar mit der Drehleiter „gerettet“. Im Anschluss gab es im Turnsaal eine kurze Nachbesprechung mit den Kindern.

Auch Gemeindefeuerwehrkommandant **Alois Rapatz** durfte viele Fragen der Kinder beantworten. Das Interesse an der Jungfeuerwehr war sehr groß. Der Feuerwehrynachwuchs ist also gesichert.

Im Rahmen des Projektes „Blühendes Unterkärnten“ der LAG Regionalkooperation Unterkärnten pflanzten unsere ersten Klassen mit **Manja Kampuš** am Spielplatz eine 10-Jahreszeiten-Hecke aus heimischen Sträuchern. Diese ist wie ein Naturkalender, bei dem Heckenpflanzen den Beginn einer neuen Jahreszeit anzeigen.



Weiters ist eine Hecke ein wichtiger Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten. Im Frühjahr folgt noch ein Workshop „Rund um die Hecke“.

DANKE an alle, die uns bei den einzelnen Aktionen unterstützt haben.



Freiwillige Feuerwehr Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner,

wir stehen kurz vor dem Jahresende und somit gilt es wieder, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen. Nach einem schwierigen Start, als leider unser beliebtes Hydrantenschnas abgesagt werden musste, verlief das Jahr in unserer Feuerwehr ab April/Mai nahezu so, wie in der Zeit vor COVID. Übungen fanden wieder in normaler Stärke statt, die Einsatzstatistik entwickelte sich wie vor der Krise, Jugend- und Aktivbewerbe konnten wieder durchgeführt werden und auch das Kameradschaftliche rückte wieder in den Vordergrund.

Vor allem die andauernde Trockenheit führte seit Jahresbeginn zu zahlreichen Wassertransporten durch unsere Feuerwehr. Da eine Entspannung der Lage leider noch nicht unmittelbar absehbar ist, führen wir ab dem nächsten Jahr nur Notwasserversorgungen durch. Für dauerhafte Wasserversorgungen müssen zukünftig private Firmen beauftragt werden.

Am 01. Oktober nahmen 7 Jugendfeuerwehrmitglieder am Wissenstest in Eberndorf teil und konnten mit ausgezeichneten Leistungen ihr Fachwissen unter Beweis stellen.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Jugendfeuerwehrmitgliedern für ihr Engagement und den Jugendbeauftragten und Helfern für die tadellose Vorbereitung.

Am 26. Oktober veranstalteten wir zum 2. Mal unser Hendl to Go beim Rüsthaus Griffen. Ab 07:00 Uhr in der Früh wurden nach Vorbestellung 300 Portionen Grillhendl mit hausgemachtem Kartoffelsalat zubereitet und abgeholt. Auch im kommenden Jahr werden wir unser Hendl to Go am 26. Oktober wieder anbieten. Außerdem können wir am Faschingssamstag endlich wieder das Hydrantenschnas veranstalten. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste mit ausgefallener Maskierung.

Wir möchten unseren Kameraden **Phillip Pruntsch, Bernhard Blasi, Andreas Reisinger** und **Richard Bierbaumer jun.** auf diesem Weg nochmals zu ihren runden Geburtstagen gratulieren.



Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Ihre
Freiwillige Feuerwehr
Griffen

§ kostenlose erste Rechtsauskunft am Gemeindeamt Griffen

Termine 2023

einmal im Monat donnerstags ab 17 Uhr:	
12. Jänner	11. Mai
9. Februar	15. Juni
9. März	weitere Termine nach Vereinbarung (Terminänderungen möglich)
13. April	

Anmeldung am Gemeindeamt unter der Rufnummer **04233/2247 DW 10** (Sekretariat Fr. Wriesnig) erbeten!

Rechtsanwälte Seiber & Partner

Verträge aller Art - Strafverteidigung
Übergabe- und Scheidungsverträge
Baurecht - Erbschaftssachen
u.ä.m.

S&P

Pferstraße 33
9020 Klagenfurt
Tel. 04 63 - 55 9 76 office@seiber-lawconsult.at

STEUERSPRECHSTUNDEN



Steuerberater
Mag. Hermann Klokar
aus Kühnsdorf

am Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17:30 bis 18:30 Uhr
Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht 04233/2247-0

Termine in Jahr 2023:

05. Jänner, 02. Feber, 02. März, 06. April, 04. Mai, 01. Juni,
07. September, 05. Oktober, 02. November, 07. Dezember

Die Bauernmarktgemeinschaft blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück

Es war ein gelungenes Jahr für die Griffner Bauernmarktgemeinschaft. Es gibt drei neue Mitglieder, die uns mit ihrem Kunsthandwerk jeden 1. Samstag im Monat beehren. **Eva Mucher** fertigt handgenähte Kinderbekleidung, **Susanna Prader** bereichert unseren Markt mit hochwertiger Wolle und Strickware von ihrem Alpakahof in Greutschach und **Martin Stefan** kreiert kunstvolle Möbelstücke und Küchenbedarf aus Holz und Epoxid. Auch für Speis und Trank ist ab sofort gesorgt.

Bernhard Dobrounig hat die Bewirtung übernommen.

Wir begrüßen alle herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Griffner Bauernmarkt ist ein beliebter Ort der Begegnung.



Vor allem die Kinder freuen sich auf die gemeinsamen kreativen Stunden mit **Anna Kramer** in der Wichtelwerkstatt am Markt. Der heurige Weihnachtsbauernmarkt am Samstag, dem 10.12. war ein besonderer Höhepunkt. Es gab viel neue Kunsthandwerke zu entdecken und natürlich auch viel Altbewährtes, damit alle Griffnerinnen und Griffner die Möglichkeit hatten, ihre Weihnachtsgeschenke regional und komfortabel einzukaufen.

Beim Weihnachtsbauernmarkt gab es wieder unser beliebtes Weihnachtsgewinnspiel und es konnten viele wertvolle Sachpreise und Bauernmarktkörbe gewonnen werden.

Die Bauernmarktgemeinschaft wünscht allen ein gesundes und genussvolles Weihnachten und ein fröhliches Jahr 2023.



Seniorengruppe Pustritz

Heuer konnten wir wieder einmal mehr unternehmen. Leider mussten wir auch Abschied von drei Mitgliedern nehmen. Am 6. Februar verstarb **Franz Janesch** und am 20. März **Ferdinand Scheiber** und am 13. Oktober **Maria Mühlack**.

Im März hatten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Bierbaumer. Am 4. Mai die Floriani Prozession in Griffen, anschließend gab es Kuchen und Kaffee in der Bäckerei Franko's Bakery in Griffen. Jede Mutter bekam ein kleines Präsent, aber auch auf die Väter haben wir nicht vergessen.

Am 16. Juni hatten wir wieder einmal unsere Grillparty, wo wir viele befreundete Gruppen begrüßen konnten. Unter anderem **BO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, VzBgm. Thorsten Unterberger, GV Manfred Pinter, GR Benjamin Haßler** und **GV Robert Orieschnig**.

Am 10. August begaben wir uns auf die Simonhöhe zum **Stubinger Volte**, bei dem wir mit Musik und einem guten Mittagessen empfangen wurden, den Nachmittag ließen wir mit Musik und guter Laune ausklingen. Am 6. Oktober trafen wir uns im Gasthof Bierbaumer auf eine Jause und Sturm.

Am 14. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier beim Gasthaus Bierbaumer statt.

Eingeladen wurden wir auch zu vielen Veranstaltungen und Festen von befreundeten Vereinen und Gruppen, an welchen wir zahlreich teilnahmen und so viele gemütliche Stunden verbringen konnten. Viele runde und halb runde Geburtstage hatten wir heuer auch zu feiern:

ÖkR BM Josef Müller 65er, GV Manfred Pinter 55er, Josefine Rebernic 65er, Martin Zausinger 45er, Josef Kronbichler 65er, Waltraud Dittinger 75er, Katharina Haberl 95er, Inge Durchschlag 80er, Amalia Writz 85er, Erich Koschier 70er, Johann Neptraunig 85er, Lore Hassler 90er, Alois Röck 70er.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles alles Gute, vor allem viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien.

Nun wünschen wir allen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** TrampDesign GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,

Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 01/2023: Freitag, 24.02.2023

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende



Radclub Griffen 2022

Das erste Jahr mit GF Obmann **Erwin Mocher** und seinem Team - und es war ein erfolgreiches Jahr.

Das Radjahr wurde in den Osterferien beim Trainingscamp in Rabac gestartet. Anspruchsvolle Trails in der Umgebung wurden intensiv genutzt, Fahrtechnik und Kondition konnten trainiert und aufgebaut werden. Anschließend nahmen die jungen MountainbikerInnen am ersten MTB-Nachwuchscuprennen im Jahr erfolgreich teil.



In der letzten Schulwoche veranstaltete der RC ARBÖ Griffen heuer wieder ein Rennen mit den VolksschülerInnen der VS Griffen. Alle TeilnehmerInnen zeigten großen Einsatz und auch großes Talent. Mit Unterstützung der LehrerInnen, der Sponsoren und dem professionellen RC Team war es ein lustiger und spannender Vormittag.



Wir freuen uns schon auf das nächste „Volksschulrennen“ 2023. Motivierte junge MountainbikerInnen trotzten den widrigen Wetterbedingungen beim MTB- Nachwuchscuprennen am 25. September in Greutschach.

Die technisch anspruchsvolle Rennstrecke wurde durch den Regen noch etwas schwieriger. Großartig und verletzungsfrei meisterten die jungen MountainbikerInnen das Heimrennen.

Der RC ARBÖ Griffen bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, Vereinen, Sponsoren, freiwilligen HelferInnen und UnterstützerInnen, welche uns motivieren so ein Nachwuchscuprennen zu veranstalten.



Gesamtwertwertung MTB Nachwuchscup 2022 (sieben Rennen)
Lina Sauer gewinnt den Kärntner MTB Nachwuchscup U7w. Auch **Alexander Pitschek** gewinnt diesen in der Klasse U7m. **Jakob Pitschek** belegt Platz 7 und **Luca Pegrin** Platz 13 in der Klasse U11m. Erfolgreich ist auch **Thomas Pitschek** in der Klasse U13m, er belegt den 2. Platz. **Julian Pegrin** belegt den 6. Platz und **Matteo Schorsch-Kanz** den 8. Platz in der selben Klasse. Den 3. Platz in der Klasse U13w gewinnt **Aileen Kosutnik/Schneider**.

Bei den Kärntner Meisterschaften in Tröpolach/Nassfeld wurden **Lina Sauer** und **Alexander Pitschek** zum Kärntner Meister in der Klasse U7 gekürt. Den Vizemeistertitel in der Klasse U13 holt sich **Aileen Kosutnik/Schneider**. **Jakob Pitschek** belegt den 3. Platz in der Klasse U11m.

Die Trainer **Manuel Schneider, Franz Sauer, Manuel Krainz** und der gesamte RC ARBÖ Griffen sind stolz.

Wenn auch du Lust hast, an den regelmäßigen Trainings und Ausfahrten teilzunehmen und deine Fahrradtechnik zu verbessern, dann melde dich per Mail unter info@radclub-griffen.at und werde RC Mitglied.





Bgm. ÖkR Josef Müller,
die gesamte Gemeindevertretung und
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Marktgemeinde Griffen
wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches 2023